

Daniel K. Bergmann - Islamic Banking

Autor

Daniel K. Bergmann, MBA, geboren 1974, ist seit mehr als 17 Jahren im Finanzdienstleistungsbereich tätig, er absolvierte seine Ausbildung in der Versicherungswirtschaft und studierte Finanz-und Betriebsökonomie, Wirtschaftswissenschaften und Managementwissenschaften an diversen Bildungseinrichtungen, Business-Schools und Universitäten in Deutschland, Frankreich, England, der Schweiz und in Österreich. Seine Interessen liegen im internationalen Bereich, so beschäftigt er sich neben dem Internationalen Management, auch im Schwerpunkt mit den internationalen Finanzmärkten und den Emerging Markets, sowie dem Islamic Banking.

Islamic Banking

Daniel K. Bergmann, MBA

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
< <http://dnb.d-nb.de> > abrufbar.

© 2008 Daniel Bergmann
Umschlaggestaltung, Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH,
Norderstedt
ISBN: 978-3-8334-8974-7

Für Anja & Sean-Cedric

Vorwort

Das Islamic Banking stößt im deutschsprachigen Raum auf größer werdendes Interesse, somit ist es Zeit, dass dieser spezielle Finanzsektor auch genauer in seinen Grundzügen betrachtet und informativ zugänglich gemacht wird.

Die Globalisierung bringt es mit sich, dass sowohl westliches Wissen und Erfahrungen in den Osten getragen werden, als auch Wissen und spezielle kulturelle Usancen und Erfahrungen aus dem Osten in unseren Lebens- und Arbeitsbereich Einzug erhalten. Das Islamic Banking ist so ein spezieller Bereich, der für einige westlichen Experten, die in diesem Bereich bereits tätig sind, schon Alltag ist, aber für den Grossteil der Professionals eben immer noch ein unbekanntes Feld darstellt.

Dieses Buch ist im Rahmen einer Studienarbeit entstanden und mit dem Anspruch, dieses nach Fertigstellung zu veröffentlichen, damit es eine erste Veröffentlichung gibt, die sowohl als Nachschlage- und Studienhandbuch dienen kann, als auch als informative Quelle für Professionals der Bankbranche und den sonst interessierten Leser, da ich zu Beginn der Arbeiten an diesem Buch (im Sommer 2007), noch keine intensivere deutschsprachige anderweitige Veröffentlichung vorgefunden habe, die sich mit den Grundlagen im Islamic Banking beschäftigt hat.

Dieses Buch beschäftigt sich mit den Grundlagen des Islamic Banking und den einzelnen grundlegenden Instrumenten des Islamic Banking. Bei der Literaturrecherche zeigte sich schnell, dass hier neben den Informationen, die sich in den Büchern finden ließen und teilweise keine einheitlichen Informationen ergaben, ein Blick in die Praxis vor Ort unerlässlich blieb, um die tatsächliche Umsetzung der Theorie in die Praxis zu hinterfragen und ein Gefühl dafür zu bekommen, wie real im Islamic Banking agiert wird.

Meine Recherche führte mich nach Malaysia, das als Innovativzentrum für neue Ideen im Islamic Banking gilt und brachte sehr nützliche und zusätzliche Infor-

mationen, die ein solides Fundament für dieses Buch lieferten. In Kuala Lumpur fand ich sehr schnell direkten Kontakt zu stark engagierten Persönlichkeiten, die sich intensiv in die Ausbildungen im Islamic Banking Sektor einbringen. Durch die Gespräche und die Vorträge, war auch zu erfahren, was zwingend zu betrachten wäre und was eher nicht, und mich unter anderem auch dazu führte Literatur einzubeziehen, auf die man aus Deutschland heraus nicht direkt zugreifen kann.

Ich hoffe dem Leser einen grundlegenden Einblick und das Verständnis für diesen Finanzbereich zu vermitteln und mit diesem Buch gleichzeitig auch ein Quellen- und Nachschlagewerk für eigene Studien geschaffen zu haben.

Selbstverständlich kann ein Werk nie Vollständigkeit von sich behaupten, insbesondere nicht, da diese Arbeit an einen festen Rahmen gebunden war, in sofern bitte ich um Nachsicht und gerne auch um konstruktive Anregung, sofern der Leser teilweise über andere Meinungen verfügt. Diese Arbeit wurde mit großer Sorgfalt recherchiert und angefertigt, etwaige Unzulänglichkeiten bitte ich nachzusehen.

Danken möchte ich allen, die mich in meinen Bemühungen unterstützt haben, vor allem möchte ich allen Weggefährten aus Kuala Lumpur danken, die in Ihrer Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft wohl schwer zu überbieten sind, insbesondere Mahadzir Ahmad, der als Manager des Islamic Financial Planner Programms tätig ist und stark engagiert ist in die Ausbildung zukünftiger Islamic Financial Planner.

Ihm danke ich besonders, da er mir neben seinem Vortrag auch persönlich für Fragen und weitere wichtige Informationen zur Verfügung stand und unser Kontakt zueinander dazu geführt hat, dass Mahadzir Ahmad das Geleitwort zu diesem Buch geschrieben hat.

Ich wünsche den Lesern zahlreiche Erkenntnisse.

Daniel K. Bergmann, MBA

Februar 2008

Geleitwort

In the name of Allah, Most Gracious, Most Merciful.

An important element of Islamic finance is the strength and soundness it derives from its Shariah principles. Islamic finance has an inbuilt dimension that promotes soundness and stability, underpinned by the Shariah injunctions. These Shariah injunctions essentially interweave the financial transactions with genuine productive activities. – Governor of Bank Negara Malaysia, 18 October 2007.

In order to understand Islamic banking and finance, it is utmost important for the finance professional to understand the underlying principles of Shariah. Without which, he would just understand the form but not the substance; and, this is dangerous to the socio-economic justice goals embedded in the Islamic finance struggle.

However, it takes quite an effort to truly understand Shariah. One reason for the difficulty is due to its epistemology. Shariah is a synthesis of divine knowledge and human intellect. The learning task becomes complicated and futile for those who do not accept anything divine.

Shariah is about being just between mankind. It is the most difficult virtue for man to achieve – and impossible without His guidance. In man's quest for justice, atrocities have been perpetrated upon fellow mankind. Those who had caused misery to others, in all probabilities, were just following their lust. Thus, the first step in understanding Shariah and Islamic finance is to keep an open mind when learning about the subject.

This book is written at a time when Islamic finance has become a common subject for many finance professional globally – which is not the case about 10 years ago – and the total Islamic financial assets worldwide is expected to grow from US\$700 billion in 2005 to US\$1.4 trillion by 2010, or even more. According to the Islamic Financial Services Board in a report dated May 2007, "The Islamic financial

services industry is growing rapidly in national, regional and international financial markets and is increasingly gaining systemic significance.”

This book is certainly meant for the German-speaking finance professionals to introduce the subject of Islamic banking and finance. It is nothing but a commendable effort by the author. It is book such as this that causes Islamic banking and finance to grow that extra length. The journey to study the subject brought the author from Hannover to Kuala Lumpur – reminiscence of the Islamic scholars of old when they travel thousands of miles in search of knowledge and to learn from the teachers in person. It is in this context, perhaps, that the urging of Prophet Muhammad, peace be upon him, “to seek knowledge even if you have to go to China” can be best understood. And, to appreciate how intense is the urging for knowledge, one must realise that the Prophet was in Arabia more than 1,400 years ago and travelling is mostly by foot!

As mentioned, this book is an introduction. There are much more to learn about Islamic banking and finance, especially on how true adherence to the Islamic commercial contracts can bring about changes toward a more equitable relationship between the provider and user of funds, and the intermediary in the financial markets. At any rate, the journey of a thousand mile begins with the first step. The book is in your hand. So, enjoy your learning and may Allah bless your search for His knowledge.

Allah is He who knows best

Wabillahi taufik wal hidayah

Wassalamualaikum warahmatullahi wabarakatuh

Thank you.

Regards,

Mahadzir Ahmad

Kuala Lumpur, Friday, 1 February 2008.

Author's note:

Mahadzir bin Ahmad, aged 43, is an Islamic finance analyst. He was awarded a BBA in Finance from the University of Toledo, Toledo, Ohio, USA in 1987 and an MBA in Islamic Banking and Finance from the International Islamic University Malaysia in 2007. He is currently pursuing his PhD in Islamic Finance at INCEIF University, Kuala Lumpur.

He met the author on 10 September 2007 in Kuala Lumpur during a seminar where he presented a paper. Mahadzir teaches Islamic Investment for the Islamic Financial Planner (IFP) training and certification program and advocates Islamic financial planning for the Muslims.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Glossar	16
1. Einleitung	19
1.1. Einleitung und Ausgangssituation	19
1.2. Ablauf der Untersuchung	20
1.3. Aufbau der Arbeit	20
2. Der Islam und die Islamische Wirtschaftsordnung	22
2.1. Islamisches Recht - Scharia und Fiqh	24
2.2. Die Quellen des islamischen Rechts	27
3. Die Grundprinzipien des Islamic Banking	29
3.1. Grundsätzliche Verbote	30
3.1.1. Zinsverbot und Wucher - Riba	31
3.1.2. Verbot der Spekulation – Gharar	34
3.1.3. Verbot des Glücksspiels – Maysir	36
3.2. Soziale und ethische Ausschlusskriterien	37
3.3. Gewinn und Verlust Teilung (Profit and Loss Sharing)	38
3.4. Scharia Boards	40
4. Historie des Islamic Banking	44
5. Islamic Banking - Islamische Bankgeschäfte	47
5.1. Islamische Banken	47
5.2. Handels- und Projektfinanzierung	49
5.2.1. Murabahah	50
5.2.2. Bai' Bithamin Ajil (BBA)	54
5.2.3. Tawarruq	54
5.2.4. Salam	56
5.2.5. Istisna	59
5.3. Leasingfinanzierung	62
5.3.1. Ijarah	62
5.3.2. Ijarah wa „qtina“	66
5.4. Beteiligungsfinanzierung	67
5.4.1. Musharakah	67
5.4.2. Mudarabah	74

5.5. Kapital- und Wertpapiermärkte	76
5.5.1. Islamische Bonds – Sukuk	76
5.5.2. Islamische Fonds	82
5.5.2.1. Islamische Aktienfonds	84
5.5.2.2. Islamische Rohstoff-Fonds	89
5.5.2.3. Gemischte Fonds	90
5.5.2.4. Hedgefonds	90
5.5.2.5. Sonstige Fonds	91
5.5.2.6. Beurteilung islamischer Fonds	92
5.5.3. Rating von Kapitalmarktprodukten	94
5.6. Konten, Einlagen und Kreditkarten	96
5.6.1. Konten	96
5.6.2. Einlagen	96
5.6.3. Kreditkarten	97
5.7. Islamische Versicherungen – Takaful	99
5.8. Risiken islamischer Banken	103
5.8.1. Finanzielle Risiken	104
5.8.2. Geschäftliche Risiken	106
5.8.3. Treasury Risiken	107
5.8.4. Governance Risiken	108
5.9. Islamic Banking in der Praxis	110
5.9.1. The Government of Dubai Ports, Customs and Free Zone Corporation Sukuk (PCFC-Sukuk)	110
5.9.2. Stichting Sachsen-Anhalt Trust	113
5.9.3. Ausgesuchte islamische Aktienfonds	114
5.9.4. Takaful-Beteiligung aus Deutschland	116
5.10. Kritik am Islamic Banking	117
5.11. Aktuelle Situation und Zukunftsaussichten des Islamic Banking	128
6. Schlussbetrachtung und Ausblick	131
Interessante Links	141
Literaturverzeichnis	143

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Die Bestandteile der Fiqh Quelle: In Anlehnung an Laldin, 2007, S. 18	26
Abb. 2:	Quellen des islamischen Rechts Eigene Abbildung	28
Abb. 3:	Kategorien von Riba Quelle: In Anlehnung an Haji Abd Rahman, 2007, S. 16	34
Abb. 4:	Murabahah-Finanzierung Quelle: In Anlehnung an Iqbal/Mirakhor, 2007, S. 88	51
Abb. 5:	Transaktion Asset-Backed-Securities Quelle: In Anlehnung an Rahim Kamil, 2007a, S. 27	78
Abb. 6:	Qatar Global Sukuk Quelle: In Anlehnung an El-Gamal, 2006b, S. 108	80
Abb. 7:	Dow Jones Islamic Market Index vs Dow Jones Industrial Average Index (Chart vom 9.10.2007) Quelle und Copyright: OnVista Media GmbH, www.onvista.de	88
Abb. 8:	Risiken islamischer Banken Quelle: In Anlehnung an Iqbal/Mirakhor, 2007, S. 230	103
Abb. 9:	Transaktionsstruktur des PCFC-Sukuk Quelle: In Anlehnung an Rahim Kamil, 2007c, S. 22-29	112

Glossar

Bay´	Handel/Verkauf
Bay´ Bithamin Ajil (BBA)	Verkauf mit abweichendem Zahlungszeitpunkt
Fatwa/Fatwah	rechtliche Meinung nach islamischen Recht
Gharar	Täuschung und Risiko/Unsicherheit
Gharar fahish	bedeutende Unsicherheit
Gharar yasir	unbedeutende Unsicherheit
Halal	zulässig, rechtmäßig
Haram	unrechtmäßig
Ijarah	Leasing
Ijarah wa "iqtina"	Leasing mit Kaufoption
Ijma	Konsens der Gelehrten
Istisna	Herstellungsvertrag
Muamalat	Regeln für Politik, Soziale u. Ökonomische Akt.
Mudarabah	stille Beteiligung
Mudarib	Unternehmer bei Mudarabah
Murabahah	Kreditverkauf/Handelsfinanzierung
Musharakah	Beteiligung/Venture Capital
Musharakah mutanaqisah	sich vermindernde Beteiligung
Qiyas	Analogieschluss
Quran	Koran
Rabbul-mal	Kapitalgeber bei Mudarabah
Riba	Wucher/Zinswucher u.a.
Riba al-buyu´	Wucher im Handel
Riba al-duyun	Wucher bei Schulden
Riba al-Fadl	unerlaubte Differenzen in Tauschgeschäften
Riba al-Nasihah	unerlaubte Differenzen in der Zahlung
Salam	Verkauf mit abweichender Lieferung
Scharia	religiöses islamisches Recht
Sukuk	Bonds/Zertifikate
Sunna	Überlieferungen von Mohammed
Takaful	Islamische Versicherungen
Wadia/Wadiah	Bankeinlagen

***O ihr, die ihr glaubt,
verzehrt nicht den Zins in mehrfach verdoppelten Beträgen
und fürchtet Gott, auf dass es euch wohl ergehe.***

(Koran Sure 3, 130)